

Die Weltbank und der Internationale Währungsfonds (IWF) arbeiten reibungslos Hand in Hand. Sie leihen nicht nur regelmäßig riesige Geldsummen an Horrorregime auf der ganzen Welt, sondern erpressen arme Nationen auch, drakonische Bedingungen zu akzeptieren, die vom Westen auferlegt werden. Mit anderen Worten: Die Weltbank und der IWF machen sich der grausamsten Menschenrechtsverletzungen schuldig.

Das konnte man nicht erkennen, als man über dem Eingang der Weltbank den edlen Satz las: "Unser Traum ist eine Welt frei von Armut". Zu dieser Heuchelei kann ich nur hinzufügen: "...Und wir sorgen dafür, dass es nur ein Traum bleibt. Dies sagt sowohl die Lüge als auch den kriminellen Charakter der beiden Internationalen Finanzinstitutionen aus, die unter der Charta der Vereinten Nationen geschaffen wurden, aber von den Vereinigten Staaten angestiftet wurden.

Die Front dieser Institutionen ist brilliant. Was ins Auge fällt, sind Investitionen in die soziale Infrastruktur, in Schulen, Gesundheitssysteme, in Grundbedürfnisse wie Trinkwasser, sanitäre Einrichtungen - sogar in den Umweltschutz - über alles "Poverty Alleviation", d.h. eine Welt frei von Armut. Aber wie gefälscht das heute ist und schon in den 1970er und 1980er Jahren war, ist erstaunlich. Allmählich öffnen die Menschen die Augen für eine erbärmliche Realität, für Ausbeutung, Zwang und regelrechte Erpressung. Und das unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen. Was sagt Ihnen das über das UNO-System? In welchen Händen sind die Vereinten Nationen? - Die Weltorganisation wurde am 24. Oktober 1945, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, in San Francisco, Kalifornien, von 51 Nationen gegründet, die sich der Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit, der Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen und der Förderung des sozialen Fortschritts, eines besseren Lebensstandards und der Menschenrechte verschrieben haben.

Die UNO ersetzte den Völkerbund, der nach dem Ersten Weltkrieg Teil des Friedensabkommens, des Versailler Vertrags, war. Er trat am 10. Januar 1920 in Kraft und hatte seinen Sitz in Genf, Schweiz, mit dem Ziel der Abrüstung, der Kriegsverhütung durch kollektive Sicherheit, der Beilegung von Streitigkeiten zwischen Ländern, der Verhandlungsdiplomatie und der Verbesserung der globalen Wohlfahrt. Im Nachhinein lässt sich leicht erkennen, dass das gesamte UNO-System als heuchlerische Farce eingerichtet wurde, die die Menschen glauben machte, dass ihre mächtigen Führer nur Frieden wollten. Diese mächtigen Führer waren allesamt Westler; dieselben, die weniger als 20 Jahre nach der Gründung des edlen Völkerbundes den Zweiten Weltkrieg auslösten.

Diese kleine Einleitung liefert den Kontext für das, was schließlich zum von der UNO unterstützten Ausläufer des globalen Diebstahls werden sollte, zur Verarmung von Nationen auf der ganzen Welt, zur Ausbeutung von Menschen, für Menschenrechtsverletzungen und dafür, dass riesige Mengen an Vermögen von unten, vom Volk, an die Oligarchie, die immer kleiner werdende Unternehmenselite – die so genannten Bretton-Woods-Institutionen – geschaufelt wurden.

Im Juli 1944 trafen sich mehr als 700 Delegierte von 44 alliierten Nationen (verbündet mit den Siegern des Zweiten Weltkriegs) im Mount Washington Hotel in Bretton Woods, New

Hampshire, Vereinigte Staaten, um die internationale Währungs- und Finanzordnung nach dem Zweiten Weltkrieg zu regeln. Gewiss, diese Konferenz fand unter der Schirmherrschaft der Vereinigten Staaten statt, dem selbst erklärten Sieger des Zweiten Weltkriegs und von nun an Herr über die Finanzordnung der Welt – was nicht sofort sichtbar war, es war eine Agenda, die im Verborgenen lag.

Der IWF wurde offiziell gegründet, um die westlichen, so genannten konvertierbaren Währungen zu "regulieren", d.h. diejenigen, die sich zur Anwendung der Regeln des neuen Goldstandards, d.h. US\$ 35 / Feinunze (ca. 31,1 Gramm), verpflichteten. Beachten Sie, dass der Goldstandard, obwohl er gleichermaßen für 44 verbündete Nationen gilt, an den in US-Dollar nominierten Goldpreis gebunden war und nicht auf einem Korb aus dem Wert der 44 nationalen Währungen basierte. Dies war bereits Grund genug, das künftige System in Frage zu stellen. Und wie es sich auswirken wird. Aber niemand stellte das Arrangement in Frage. Es ist schwer zu glauben, dass von all diesen Nationalökonomen keiner den verräterischen Charakter des Goldstandards in Frage zu stellen wagte.

Die Weltbank, oder die Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), wurde offiziell gegründet, um den Marshallplan für den Wiederaufbau des kriegszerstörten Europas zu verwalten. Der Marshallplan war eine Spende der Vereinigten Staaten und wurde nach dem amerikanischen Außenminister George Marshall benannt, der ihn 1947 vorgeschlagen hatte. Im Rahmen des Plans erhielten europäische Länder, die durch den Zweiten Weltkrieg physisch und wirtschaftlich verwüstet worden waren, 13,2 Milliarden Dollar an Auslandshilfe. Er sollte von 1948 bis 1952 umgesetzt werden, was natürlich eine viel zu kurze Zeit war und bis in die frühen 1960er Jahre reichte. Aus heutiger Sicht wäre der Marshallplan etwa das Zehnfache oder etwa 135 Milliarden US-Dollar mehr wert.

Der Marshallplan war und ist immer noch ein umlaufender Fonds, der von den betreffenden Ländern zurückgezahlt wird, damit die Gelder neu verliehen werden können. Das Geld des Marshallplans wurde mehrfach verliehen und war daher sehr wirksam. Das europäische Pendant zum von der Weltbank verwalteten Marshall-Fonds war eine neu zu schaffende Bank, die dem deutschen Finanzministerium unterstellt war, die Deutsche Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (KfW).

Die KfW, als europäisches Pendant der Weltbank, existiert nach wie vor und widmet sich vor allem Entwicklungsprojekten im globalen Süden, oft in Zusammenarbeit mit der Weltbank. Noch heute gibt es innerhalb der KfW eine Sonderabteilung, die sich ausschließlich mit den Geldern des Marshallplan-Fonds befasst. Diese Mittel werden für die Kreditvergabe an arme Regionen des Südens in Europa, aber auch zur Stützung der osteuropäischen Volkswirtschaften eingesetzt und dienen insbesondere der Integration des ehemaligen Ostdeutschlands in das heutige "Große Deutschland".

Zwei Elemente des Marshallplans sind besonders auffällig und bemerkenswert. Erstens schuf der Wiederaufbauplan ein Bindemittel, eine Abhängigkeit zwischen den USA und Europa, eben jenem Europa, das von den westlichen Alliierten weitgehend zerstört wurde, während

der Zweite Weltkrieg im Grunde genommen weitgehend von der Sowjetunion gewonnen wurde, den gewaltigen Opfern der UdSSR – mit geschätzten 25 bis 30 Millionen Toten. Der Marshallplan war also auch als Schutzschild gegen das kommunistische Russland, d.h. die UdSSR, konzipiert.

Während die Sowjetunion offiziell ein Verbündeter der Westmächte USA, Großbritannien und Frankreich war, war die kommunistische UdSSR in Wirklichkeit ein Erzfeind des Westens, insbesondere der Vereinigten Staaten. Mit dem Geld des Marshallplans kauften die USA das Bündnis Europas, eine Abhängigkeit, die bis heute nicht beendet ist. Der darauf folgende Kalte Krieg gegen die Sowjetunion – ebenfalls komplett auf flagranten Lügen beruhend – war direktes Zeugnis für eine weitere westliche Propagandafarce, die die meisten Europäer bis heute nicht begriffen haben.

Zweitens: Die Einführung eines auf dem US-Dollar basierenden Wiederaufbaufonds durch die USA schuf nicht nur eine europäische Abhängigkeit vom Dollar, sondern legte auch den Grundstein für eine einheitliche Währung, um schließlich in Europa einzumarschieren – was wir heute als den Euro kennen. Der Euro ist nichts anderes als das Pflegekind des Dollars, da er unter dem gleichen Image wie der US-Dollar geschaffen wurde – er ist eine Fiat-Währung, die durch nichts gestützt wird. Das vereinte Europa – oder jetzt Europäische Union genannt – war nie wirklich eine Union. Es war nie eine europäische Idee, sondern wurde von den US-Geheimdiensten unter dem Deckmantel einiger verräterischer europäischer Bonzen vorangetrieben. Und jeder Versuch, ein vereinigtes Europa, eine europäische Föderation mit einer europäischen Verfassung zu schaffen, ähnlich wie die Vereinigten Staaten, wurde von den USA heftig sabotiert, vor allem durch den amerikanischen Maulwurf in der EU, nämlich Großbritannien.

Die USA wollten kein starkes Europa, weder wirtschaftlich noch möglicherweise im Laufe der Zeit auch militärisch (450 Millionen Einwohner der EU gegenüber 330 Millionen der USA). 2019 BIP der EU 20,3 Billionen US-Dollar, gegenüber 21,4 Billionen US-Dollar BIP der USA. Die meisten Ökonomen würden zustimmen, dass eine gemeinsame Währung für eine lose Gruppe von Ländern keine Zukunft hat und nicht nachhaltig ist. Hinzu kommt die Europäische Zentralbank (EZB), ebenfalls eine von der FED inspirierte Gründung. Die EZB hat wirklich keine Zentralbankfunktion. Sie ist eher ein Wachhund. Denn jedes EU-Mitgliedsland hat immer noch seine eigene Zentralbank, wenn auch mit einer drastisch reduzierten Souveränität.

Von den derzeit 27 EU-Mitgliedern gehören nur 19 der Eurozone an. Die Länder, die nicht zur Eurozone gehören, d.h. die Tschechische Republik, Dänemark, Ungarn, Schweden – und weitere – haben ihre souveräne Finanzpolitik beibehalten und sind nicht von der EZB abhängig. Das bedeutet, wenn Griechenland aus der Eurozone ausgetreten wäre, als sie 2008 / 2009 von der fabrizierten "Krise" getroffen wurden, wäre Griechenland jetzt auf dem besten Weg zur vollständigen Erholung. Es wäre nicht den Launen und dem Diktat des IWF, der berüchtigten Troika, der Europäischen Kommission (EK), der EZB und dem IWF unterworfen gewesen, sondern hätte sich dafür entscheiden können, seine Schulden intern zu

arrangieren, da es sich bei den meisten Schulden um interne Schulden handelte und keine Notwendigkeit bestand, Kredite im Ausland aufzunehmen.

In einem Referendum über den Rettungsplan 2015 stimmte die griechische Bevölkerung mit überwältigender Mehrheit gegen den Rettungsplan, d.h. gegen die neuen gigantischen Schulden. Der damalige griechische Präsident Tsipras ging jedoch vor, als hätte das Referendum nie stattgefunden, und stimmte dem riesigen Rettungspaket zu, obwohl fast 70% der Bevölkerung dagegen stimmten.

Dies ist ein klares Indiz für Betrug, dass es kein Fairplay gab. Tsipras und/oder seine Familie könnten gezwungen worden sein, die Rettungsaktion zu akzeptieren – sonst setzt's was. Wir werden vielleicht nie den wahren Grund erfahren, warum Tsipras sein Volk, das Wohl des griechischen Volkes, an die Oligarchen hinter IWF und Weltbank verkauft hat – und es in bitteres Elend gestürzt hat, mit der höchsten Arbeitslosigkeit in Europa, grassierender Armut und in die Höhe schießenden Selbstmordraten.

Griechenland kann als Beispiel dafür dienen, wie es anderen EU-Ländern ergehen kann, wenn sie sich nicht "benehmen" – d.h. sich an die ungeschriebenen goldenen Regeln des Gehorsams gegenüber den internationalen Geldherren halten.

Das ist beängstigend.

Und jetzt, in diesen Zeiten von Covid, ist es relativ einfach. Arme Länder, insbesondere im globalen Süden, die bereits durch die Plandemie verschuldet sind, erhöhen ihre Auslandsverschuldung, um ihre Bevölkerung mit Grundbedürfnissen zu versorgen. Oder so machen sie einen glauben. Ein Großteil der Schulden, die die Entwicklungsländer angehäuft haben, sind inländische oder interne Schulden, wie die Schulden des globalen Nordens. Es braucht nicht wirklich ausländische Kreditinstitute, um lokale Schulden zu tilgen. Oder haben Sie gesehen, wie eines der reichen Länder des Nordens beim IWF oder bei der Weltbank Kredite aufnimmt, um seine Schulden zu bewältigen? – Kaum.

Warum sollte also der globale Süden darauf hereinfallen? Teils Korruption, teils Nötigung und teils direkte Erpressung. – Ja, Erpressung, eines der größten vorstellbaren internationalen Verbrechen, das von den führenden internationalen Finanzinstitutionen mit UN-Segen, der Weltbank und dem IWF, begangen wird.

Die ganze Welt fragt sich zum Beispiel, wie es dazu kommen konnte, dass ein unsichtbarer Feind, ein Coronavirus, alle 193 UNO-Mitgliedsländer auf einmal befahl, so dass Dr. Tedros, der Generaldirektor der WHO, am 11. März eine Pandemie ausrief – kein Grund, da es weltweit nur 4.617 Fälle gab – aber das geplante Ergebnis war eine totale weltweite Abriegelung am 16. März 2020. Keine Ausnahmen. Es gab einige Länder, die es nicht so ernst nahmen, wie Brasilien, Schweden, Weißrussland, einige afrikanische Länder wie Madagaskar und Tansania – sie entwickelten ihre eigenen Regeln und erkannten, dass das Tragen von

Masken mehr schadet als nützt, und dass soziale Distanzierung das soziale Gefüge ihrer Kulturen und künftiger Generationen zerstören würde.

Aber der satanische, tiefdunkle Staat wollte nichts mit "unabhängigen" Ländern zu tun haben. Sie alle mussten dem Diktat von ganz oben folgen, von den Gates, Rockefeller, Soroses und anderen Eliten, die bald durch Klaus Schwab, der als Chef-Gefolgsmann des Weltwirtschaftsforums (WEF) fungierte, verstärkt wurden. Plötzlich sieht man in Brasilien einen drastischen Anstieg neuer "Fälle", keine Fragen werden gestellt, massive Tests, ganz gleich, ob die berüchtigten PCR-Tests nach Ansicht der meisten seriösen Wissenschaftler wertlos sind (nur gekaufte und korrumpierte Wissenschaftler, die von den nationalen Behörden bezahlt werden, würden immer noch auf den RT-PCR-Tests bestehen). Bolsonaro erkrankt an dem Virus, und die Zahl der Todesfälle steigt exponentiell an – während die brasilianische Wirtschaft zusammenbricht.

Zufall?

Die Weltbank und/oder der IWF bieten massive Hilfe an, vor allem Schuldenerlass, entweder als Zuschuss oder als zinsgünstige Darlehen. Aber mit massiven Auflagen: Sie müssen sich an die von der WHO aufgestellten Regeln halten, sie müssen sich an die Regeln für Impftests und die vorgeschriebene Impfung halten – wenn sie sich an diese und andere länderspezifische Regeln halten, z.B. wenn Sie westlichen Unternehmen erlauben, Ihre natürlichen Ressourcen anzupapfen, können Sie Hilfe von WB und IWF erhalten.

Bereits im Mai 2020 kündigte die Weltbankgruppe an, dass ihre Soforthilfemaßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 bereits 100 Entwicklungsländer erreicht haben – in denen 70% der Weltbevölkerung leben und in denen Kredite in Höhe von über 160 Milliarden US-Dollar vergeben wurden. Das bedeutet, dass bis heute, sechs Monate später und mitten in der "Zweiten Welle", die Zahl der Länder und die Zahl der Darlehen oder "Hilfzuschüsse" exponentiell zugenommen haben müssen, da sie fast die 193 UN-Mitgliedsländer erreicht haben. Das erklärt, wie alle, buchstäblich alle Länder, selbst jene afrikanischen Länder mit den meisten Einwänden, wie Madagaskar und Tansania, die zu den ärmsten der Armen gehören, dem Zwang oder der Erpressung der berüchtigten Bretton-Woods-Institutionen erlegen sind.

Diese Institutionen haben kein Problem mit der Generierung von Dollars, da der Dollar ein Fiat-Geld ist, das von keiner Wirtschaft unterstützt wird – aber buchstäblich aus heißer Luft produziert und an arme Länder ausgeliehen werden kann, entweder als Schulden oder als Zuschuss. Diese Länder werden von nun an und auf Druck der internationalen Finanzinstitutionen für immer von den westlichen Meistern der Erlösung abhängig sein. Covid-19 ist das perfekte Instrument für die Finanzmärkte, um Vermögenswerte von unten nach oben zu schaufeln.

Um die Konzentration der Reichtümer nach oben zu maximieren, sind vielleicht ein, zwei oder sogar drei neue Covid-Wellen notwendig. Das ist alles geplant, das WEF hat bereits die

kommenden Szenarien vorausgesehen, durch sein tyrannisches Buch "Covid-19 - The Great Reset". Es ist alles geplant. Und unsere westlichen Intellektuellen lesen es, analysieren es, kritisieren es, aber wir schreddern es nicht – wir lassen es stehen und beobachten, wie sich die Welt in die Reset-Richtung bewegt. Und der Plan wird von der Weltbank und dem IWF pflichtbewusst ausgeführt – alles unter dem Deckmantel, Gutes für die Welt zu tun.

Was ist an der Rolle der Weltbank und des IWF anders als vor der Covid-Plandemie? – Gar nichts. Nur die Ursache für Ausbeutung, Verschuldung, Versklavung. Als Covid auftauchte, wurde es einfach. Vor diesem Zeitpunkt und bis Ende 2019 würden die Entwicklungsländer, die meist reich an natürlichen Ressourcen jener Art sind, wie sie der Westen begehrt, Öl, Gold, Kupfer und andere Mineralien wie Seltene Erden, von der Weltbank, dem IWF oder von beiden angesprochen werden.

Sie könnten Schuldenerleichterungen, so genannte Strukturanpassungsdarlehen, erhalten, unabhängig davon, ob sie diese Schulden wirklich brauchten oder nicht. Heute gibt es diese Kredite in allen Formen und Farben, buchstäblich wie Farbrevolutionen, zum Beispiel oft als Budgethilfeoperationen – ich nenne sie einfach Blankoschecks – niemand kontrolliert, was mit dem Geld geschieht. Die Länder müssen jedoch ihre Wirtschaft umstrukturieren, ihre öffentlichen Dienstleistungen rationalisieren, Wasser, Bildung, Gesundheitsdienste, Elektrizität, Autobahnen, Eisenbahnen privatisieren – und ausländische Konzessionen für die Ausbeutung natürlicher Ressourcen gewähren.

Der größte Teil dieses Betrugs – der Betrug beim "Raub" nationaler Ressourcen – geht von der breiten Öffentlichkeit unbemerkt vor sich, aber die Länder werden zunehmend von den westlichen Zahlmeistern abhängig – die Souveränität der Völker und der Institutionen ist weg. Es gibt immer einen Korruptierer und einen Korruptierten. Leider sind sie im globalen Süden immer noch allgegenwärtig. Oft werden die Länder für einen Batzen Geld gezwungen, mit den USA für oder gegen bestimmte UN-Resolutionen zu stimmen, die für die USA von Interesse sind. Da haben wir es – das korrupte System der UNO.

Und natürlich wurde bei der Gründung der beiden Bretton-Woods-Organisationen im Jahr 1944 entschieden, dass das Abstimmungssystem nicht wie in der Theorie in der UNO ein Land, eine Stimme ist, sondern dass die USA in beiden Organisationen ein absolutes Vetorecht haben. Ihre Stimmrechte werden in Abhängigkeit von ihrem Kapitalbeitrag berechnet, der sich aus einer komplexen Formel ergibt, die auf dem BIP und anderen Wirtschaftsindikatoren basiert. In beiden Institutionen beträgt das Stimmrecht und auch das Vetorecht der USA etwa 17%. Beide Institutionen haben 189 Mitgliedsländer.

Covid hat, wenn es nicht schon vorher so war, offengelegt, wie diese "offiziellen" internationalen, von der UNO gecharterten Bretton-Woods-Finanzinstitutionen vollständig in das UNO-System integriert sind – ein System, in das die meisten Länder immer noch Vertrauen haben, vielleicht aus Mangel an etwas Besserem.

Frage jedoch: Was ist besser, ein scheinheiliges, korruptes System, das einen "Anschein" erweckt – oder die Abschaffung eines dystopischen Systems und der Mut, ein neues System zu schaffen, unter neuen demokratischen Umständen und mit souveränen Rechten jedes teilnehmenden Landes?

Quelle: [The Secret Agenda of the World Bank and IMF](#)